Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303011	
Kreis	Görlitz	
Gemeinde	Waldhufen	
Anschrift	Schulstraße 6; 6a; 6b; 7; 7a	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Jänkendorf * 264/1; 264/7; 264/8; 266/1; 267/1; 267/2; 274/3; 274/4; 274/5; 280/1; 280/3; 281/1; 281/3; 281/4; 282/1; 283; 284/1; 284/5; 10; 11; 12; 13, 14/4; 14/5; 14/6; 15/1; 16; 17/4; 17/5; 17/6; 37; 38/1; 39; 41; 43; 44; 59/1; 60; 61; 62; 63; 64; 65; 66; 67; 68; 69; 70/10; 70/11; 70/12; 71/5; 72/4; 73/8; 74/4; 75/1; 79/1; 80/1; 138/4; 138/8; 161/1; 165/1; 138/3; 139; 140; 141/2; 141/3; 142; 143/4; 144; 145; 147; 150; 156; 158; 161/2; 162/1; 162/2; 164/1; 168; 169/1; 169/2; 170; 927; 928; 929 * 2; 4	
Bauwerksname	Rittergüter Jänkendorf und Ullersdorf (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Ullersdorfer Straße 2; 2a; 2b; 2c; 2d; 3*	*264/5; 264/6; 265/2; 265/3; 265/4; 272/4; 284/3; 284/4*Jänkendorf*2*
Zusätzl.-Anschrift	*Am Poetenteich 3; 9; 13; 14; 15*	*141/6; 143/3; 146; 159; 160; 163*Jänkendorf*4*
Zusätzl.-Anschrift	*Parkweg -*	*273/1*Jänkendorf*2*
Zusätzl.-Anschrift	*Am Kindergarten -*	*283*Jänkendorf*2*
Zusätzl.-Anschrift	*Parkweg -*	*42*Jänkendorf*4*
Zusätzl.-Anschrift	*Am Park 1*	*82/4*Jänkendorf*4*
Zusätzl.-Anschrift	*Parkweg -*	*157*Jänkendorf*4*
Zusätzl.-Anschrift	*- -*	*211*Jänkendorf*3*
Zusätzl.-Anschrift	*Ullersdorfer Straße 42 (bei)*	*46/1; 47/1*Jänkendorf*5*
Zusätzl.-Anschrift	*- -*	*323; 325; 328*Jänkendorf*5*

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Rittergüter Jänkendorf und Ullersdorf mit folgenden Einzeldenkmalen: Herrenhaus (Schulstraße 7), Wirtschaftsgebäude (Ullersdorfer Straße 2) und Schneidemühle des Rittergutes Jänkendorf sowie Mauern im Park (siehe Einzeldenkmalliste Obj. 09268862), zwei Torpfeiler (bei Ullersdorfer Str. 36, siehe Obj. 09268841), zwei Gedenksteine derer zu Nostitz (Am Poetenteich, siehe Obj. 09268837), Gewölbe unter dem ehem. Gärtnerhaus (dieses selbst kein Denkmal) sowie der Gutspark mit Napoleonlinde, zwei Friedenseichen und Plauen-Eiche (Gartendenkmale) sowie folgenden Sachgesamtheitsteilen: sämtliche Gebäude des Wirtschaftshofes des Rittergutes Jänkendorf (Schulstraße 6, 6a, 6b und Ullersdorfer Straße 2a, 2b, 2c, 2d); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und landschaftsgestaltend von Bedeutung [Störelemente: zwei große Hallen und zwei kleinere Gebäude innerhalb des Wirtschaftshofes]

Denkmaltext

Das Rittergut Jänkendorf, auch Schloss genannt, ist als ein Standort der regional bedeutenden Familie Nostitz seit dem 15. Jh. bekannt. Es besaß mit Reichendorf einst auch ein Vorwerk, und auch die sich unweit in Richtung Niesky befindliche Schäferei steht historisch mit ihm im Zusammenhang. Das heutige Herrenhaus wurde um 1725 errichtet. Es zeigt die für den Hochbarock typischen tiefen, ja mächtigen Baukörper, die von ebenfalls charakteristischen Mansarddächern bedeckt sind und im Grundriss eine Dreiflügelanlage formen. Zusammen mit einer sich östlich und südlich anschließende Parkanlage mit Teich sowie mit einem großen umbauten, fast quadratischen Wirtschaftshof bildet das Anwesen nicht nur historisch, sondern auch optisch und strukturell einen über den Ortsverband hinausgehenden, in die Region ausstrahlenden Kern. Es ist ein integraler Bestandteil der speziellen niederschlesischen Kulturlandschaft, die, stärker als sonst in Sachsen, durch Rittergüter und Gutsdörfer geprägt ist. Zu der ortshistorischen und regionalhistorischen Bedeutung des Ritterguts ist auch seine baugeschichtliche Relevanz hervorzuheben. Es zeigt der Nachwelt die für seine Entstehungszeit typischen baulichen Formen und Materialien. Die Mansarddächer – und natürlich die Größe seiner Gesamtgestalt - stehen für die gehobene Bedeutung und Funktion des Gebäudes. Historisch sind auch die stehenden Gaupen, wie eine etwa hundert Jahre alte Ansicht zeigt. Der die ganze Südfassade sich erstreckende Dachhecht ist, wie auch einige Veränderungen in der Größe der Wandöffnungen, allerdings Resultat eines umfassenden Wiederaufbaus des Schlosses nach einem Brand 1958. Es sind diese Veränderungen aber mit Augenmaß geschehen und selbst schon bauhistorisch relevant.

LfD/2013

Datierung 17./18. Jh. (Rittergut); 1813, Nepoleonlinde (Gedenkbaum); 1866, Friedenseiche (Gedenkbaum); 1871, Friedenseiche (Gedenkbaum); 1893, Plaueneiche (Gedenkbaum)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCVI/21/19**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XCVI/21/20**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XCVI/21/21**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09303011 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Landschaftspark, nördlicher Bereich, Blick von Süden



Fotonummer **F 09303011 B**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Landschaftspark, nördlicher Bereich, Partie am Schwarzen Schöps, Blick von Norden



Fotonummer **F 09303011 C**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Schneidemühle im Landschaftspark am Schwarzen Schöps, nördlicher Bereich, Blick von Süden



Fotonummer **F 09303011 D**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Landschaftspark, die beiden Friedenseichen im südlicher Bereich, Blick von Süden



Fotonummer **F 09303011 E**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Landschaftspark, Gedenkstein Friedenseiche



Fotonummer **F 09303011 F**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Landschaftspark, Gedenkstein Friedenseiche



Fotonummer **F 09303011 G**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Landschaftspark, Gedenkstein Plaueneiche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.